

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Kuschelchen ist eine geschützte Marke

1. Präambel

- 1.1 Für alle Geschäftsbeziehungen zwischen KUSCHELCHEN UND DEM Käufergelten ausschließlich die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.
- 1.2 Der Auftragnehmer nimmt Aufträge entgegen, verkauft und liefert ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese nachstehenden Bedingungen gelten für alle Leistungen, die der Auftragnehmer oder ein von ihm Namhaftes Subunternehmen im Rahmen dieses Vertrages durchführt.
- 1.3 Mündlich vereinbarte Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt worden sind.
- 1.4 Angebote sind grundsätzlich freibleibend.

2. Lieferung

- 2.1 Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers.
- 2.2 Die Lieferzeit beträgt je nach Aufwand zwischen 1 bis 3 Wochen. Die Waren werden schnellstmöglich verschickt, bei Verzögerungen werden sie von uns verständigt. Die Lieferung ist bei Erhalt auf fehlende bzw. beschädigte Ware zu prüfen. Sollte das Paket offensichtlich beschädigt sein vermerken sie das bitte die dem Lieferanten. Beschädigte oder fehlende Ware muss unverzüglich reklamiert werden.
- 2.3 Wird eine Sendung an uns retourniert weil der Kunde diese nicht angenommen hat, werden anfallende Versandkosten von Kunden getragen.

3. Preise

- 3.1 Die genannten Preise enthalten, falls nicht anders explizit angegeben, die österreichische Umsatzsteuer von 20%.
- 3.2 Die Berechnung der Preise erfolgt in Euro.

4. Zahlung

- 4.1 Zahlungen sind nach Rechnungslegung ohne jeden Abzug und spesenfrei fällig.
- 4.2 Zahlungen können per Überweisung oder Papal getätigt werden.

5. Eigentumsrecht

- 5.1 Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung uneingeschränktes Eigentum des Auftragnehmers.
- 5.2 Bei Warenrücknahme ist der Auftraggeber berechtigt angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen.

6. Gewährleistung

- 6.1 Die Ware wird in einwandfreiem Zustand verschickt, sollten dennoch unerwartete Schäden beim Transport auftreten geben Sie das gleich bei der Übernahme dem Lieferanten an. Danach informieren Sie und direkt per Email.

7. Fernabsatzgeschäft und Rückgaberecht

- 7.1 „Fernabsatz“ ist ein Vertrag der ohne gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit der Vertragspartner z.B. durch Bestellscheine, Inserate, Telefon, Telefax, Internet, etc. abgeschlossen wurde und es sich dabei um ein Verbrauchergeschäft handelt.

- 7.2 Ein Fernabsatzgeschäft mit dem Auftraggeber ist erst dann gültig, wenn der Auftragnehmer den Auftrag schriftlich unter Bekanntgabe des Firmennamens der Firmenanschrift sowie der wesentlichen Eigenschaften der Ware, des Preises und der Lieferkosten bestätigt hat.
- 7.3 Ist der Auftraggeber Konsument, so kann er von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag innerhalb von 7 Tagen zurücktreten, wobei der Samstag nicht als Werktag gilt. Ist der Auftragnehmer seinen Informationspflichten nach Punkt 7.2 nicht nachgekommen, beträgt die Frist 3 Monate.
- 7.4 Vom Rücktrittsrecht des Verbrauchers in einem Fernabsatzgeschäft sind Ausdrücklich ausgenommen Waren, welche nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, Audio oder Videoaufzeichnungen oder Software, die vom Auftraggeber entsiegelt wurde. Weiters Dienstleistungen, mit deren Ausführung vereinbarungsgemäß innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wird, Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte mit Ausnahme von Verträgen über periodische Druckschriften. Weiters sind die in § 5b KschG aufgelisteten Verträge ausgenommen.
- 7.5 Ansonsten gelten für die Fernabsatzgeschäfte die einschlägigen Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes
- 7.6 KUSCHELCHEN verlängert das Rücktrittsrecht des Konsumenten freiwillig von 7 Werktagen auf 14 Kalendertage.
- 7.7 Bei individuellen für den Besteller angefertigten Produkten, ist die Rückgabe nach erfolgter Personalisierung (ausgenommen sind Reklamationen) ausgeschlossen.
8. Datenschutz und Adressänderung
- 8.1 Der Auftraggeber erteilt seine Zustimmung, dass die im Kaufvertrag mitenthaltenen personenbezogenen Daten in Erfüllung des Vertrages vom Auftragnehmer automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden können.
- 8.2 Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden.
9. Anwendbares Recht
- 9.1 Es gilt österreichisches materielles Recht. Die Anwendbarkeit des UNKaufrechtes wird ausgeschlossen. Es wird österreichisches inländische Gerichtsbarkeit vereinbart.
- 9.2 Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ungültig oder unwirksam, so wird hier durch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.